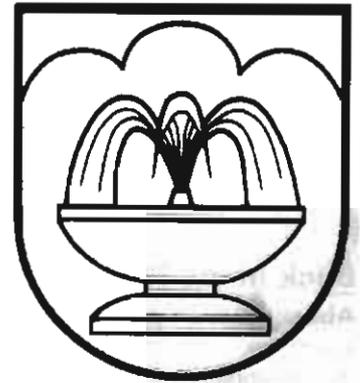


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel.(07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, den 30. Juni 1983

Nr. 25

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 23.6.1983

Bauprogramm für „Haus des Gastes“ und Feuerwehrhaus festgelegt

Der Gemeinderat hat mit Herm Architekt Kalcher nach mehreren Vorberatungen des Wettbewerbentwurfs nunmehr Einzelheiten für die Gestaltung des „Haus des Gastes“ und des Feuerwehrhauses festgelegt. Beim Feuerwehrhaus war eine spezielle DIN-Vorschrift zu beachten. Außerdem wurden vom Regierungspräsidium Stuttgart, Abt. Feuerlöschwesen, und mit dem Feuerwehrkommandanten, Herrn August Kottmann, die Belange der Feuerwehr erarbeitet. Der Gemeinderat hat sich jetzt für eine Vollunterkellerung des Feuerwehrhauses entschieden. Mit rd. 100.000,- DM Mehrkosten gegenüber einer teilweisen Unter- kellerung können rd. 600 cbm nutzbaren Raums gewonnen werden, z. B. für eine Kegelbahn, Nebenräume, Vergrößerung der Jugendräume. Der Gemeinderat brauchte sich zunächst nur für den Rohbau der Vollunterkellerung zu entscheiden und kann die endgültige Nutzung je nach Bedürfnissen und Finanzierbarkeit offen lassen.

Die Architekten können nun die Planung bis zum Baugenehmigungsantrag fertigen und die endgültige Kostenschätzung aufstellen. Nach vorläufigen Schätzungen wird das Feuerwehrhaus 2,1 Mio. DM, das „Haus des Gastes“ 1,8 Mio. DM kosten. Die Gemeinde wird alle möglichen Staatszuschüsse beantragen und hofft auch auf einen Zuschuß aus dem Ausgleichsstock. Erst wenn über diese Zuschußanträge entschieden ist, kann ein Finanzierungsplan vorgelegt und der Baubeginn entschieden werden. Nach Ansicht des Bürgermeisters müßten so viele Eigenmittel angesammelt und Staatszuschüsse gewährt werden, daß die Darlehensaufnahme höchstens 2,0 Mio. DM betragen dürfte. Es ist dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen, die Finanzen der Gemeinde in Ordnung zu halten und eine Überschuldung zu vermeiden. Deshalb wird der Gemeinderat die Finanzlage des Vorhabens mit größter Sorgfalt planen.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Wilhelmina Schmid, am Oberberg 15,
am 2. Juli zum 80. Geburtstag
Frau Klara Walter, Schillerstraße 3,
am 6. Juli zum 70. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Katharina Kosztovits, Schulstraße 50,
am 3. Juli zum 85. Geburtstag
Frau Elisabetha Schweizer, Geisinger Weg 1,
am 5. Juli zum 82. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach

- Gesamtwehr -



34. Kreisfeuerwehrtag am 1. - 3. Juli in Deggingen

Sonntag, den 3. Juli 83:

- 8.00 Uhr Delegiertenversammlung
Canisiusheim
- 10.00 Uhr Schauübung Kreuzungs Volks-
bank - „Löwen“
- 10.30 Uhr Frühschoppenkonzert der
Fanfarenzüge im Festzelt
- 13.00 Uhr Festzug - Aufstellung 12.30 Uhr

Zur Delegiertenversammlung treffen sich alle Zug- und Gruppenführer im Canisiusheim.

Alle übrigen Feuerwehrmänner treffen sich zum Festzug um 12.30 Uhr ebenfalls beim Canisiusheim (Garnitur I vollständig).

Für alle Löschzüge Gemeinschaftsübung am 11.7. abends Aus-
siedlerhof Köhler (Gosbacher Alb).

Der Kommandant

Tombola für Lebenshilfe

Anlässlich des 20jährigen Bestehens der Lebenshilfe für geistig Behinderte, Kreisvereinigung Göppingen e.V. mit dem Sitz in Heiningen, wird eine große Tombola durchgeführt. Mit dem Erlös aus dem Verkauf von Losen soll die Zukunft für die Behinderten sicherer gemacht und die angespannte Finanzlage verbessert werden. Der Preis für 1 Los beträgt 1,- DM. Es sind über 1.000 Gewinne ausgesetzt, darunter ein Moped und Fahrräder.

Lose für die Tombola

Die Einwohner unserer Gemeinde können ab sofort auf dem Rathaus Bad Ditzenbach oder im Gemeindehaus Gosbach Lose kaufen, auch während den Sprechstunden der Gemeindeverwaltung in Auendorf.

Grundschule Bad Ditzenbach



Schulsporttag

Zu unserem Schulsporttag am Samstag, 9. Juli 1983, auf unserem Schulsportplatz in Bad Ditzenbach möchten wir alle Eltern unserer Schüler, Einwohner und Gäste herzlich einladen.

Programm:

8.00 — 10.00 Uhr	Bundesjugendspiele
10.00 — 10.30 Uhr	Vesperpause
10.30 — 12.00 Uhr	Wettstaffeln und Wettspiele Gymnastik Aerobic Fitness - Parcours

Schulleiter

Blick in die Realschule

Abschlußprüfung 1983 beendet

Am Montag, dem 27. Juni 1983, wurde mit der Schlußsitzung die diesjährige Abschlußprüfung an der Realschule Deggingen beendet. Nach der schriftlichen Prüfung im Mai haben die 91 Schüler aus den drei Abschlußklassen während der vergangenen Woche in mehreren mündlichen bzw. fachpraktischen Prüfungen ihre Kenntnisse und ihr Können unter Beweis gestellt. Wir freuen uns, daß wir allen Prüflingen zum erfolgreichen Abschluß der Mittleren Reife gratulieren können.

Dies sind:

Klasse 10a — Schuljahr 1982/83

Name, Vorname	Wohnort
1. Bühler, Axel	Deggingen
2. Clement, Thomas	Auendorf
3. Eckert, Thomas	Gruibingen
4. Hilsenbeck, Hans-Dieter	Gruibingen
5. Hübner, Volker	Mühlhausen
6. Jückstock, Stefan	Wiesensteig
7. Moll, Holger	Gruibingen
8. Nöske, Jürgen	Deggingen
9. Pohl, Volkmar	Wiesensteig
10. Scheuring, Jürgen	Wiesensteig
11. Schulz, Elmar	Auendorf
12. Wiedmann, Rolf-Dieter	Wiesensteig
13. Winkler, Jörg	Gosbach
14. Baumann, Birgit	Gruibingen
15. Bohnhorst, Brigitte	Mühlhausen
16. Hummel, Sabine	Gruibingen
17. Jahn, Kathleen	Deggingen
18. Keilbach, Birgit	Gruibingen
19. König, Iris	Gruibingen
20. Maeck, Iris	Deggingen
21. Malisi, Susanne	Mühlhausen
22. Neurath, Elke	Bad Ditzzenbach
23. Pickl, Sabine	Wiesensteig
24. Schneider, Petra	Deggingen
25. Schopp, Martina	Gruibingen
26. Schulz, Gaby	Auendorf
27. Seif, Petra	Gruibingen
28. Späth, Carola	Auendorf
29. Straub, Karin	Gruibingen
30. Waldenmaier, Silke	Auendorf
31. Wittlinger, Birgit	Auendorf

Klasse 10b, Schuljahr 1982/83

1. Angelmaier, Siegfried	Drackenstein
2. Fähndrich, Christian	Bad Ditzzenbach
3. Huttner, Andreas	Gosbach
4. Köhler, Martin	Bad Ditzzenbach
5. Menze, Jürgen	Deggingen
6. Moll, Werner	Gosbach
7. Moser, Karl-Heinz	Bad Ditzzenbach
8. Rink, Markus	Gosbach
9. Schröder, Uwe	Reichenbach
10. Singvogel, Gerd	Bad Ditzzenbach
11. Söll, Martin	Reichenbach
12. Spießhofer, Ralf	Reichenbach
13. Stehle, Roland	Gosbach
14. Steiner, Dietmar	Deggingen
15. Winter, Dieter	Deggingen
16. Heiss, Angelika	Gosbach
17. Herczeg, Gabriele	Wiesensteig

18. Hoffmann, Beate	Bad Ditzzenbach
19. Kreulach, Dagmar	Reichenbach
20. Munz, Kirsten	Wiesensteig
21. Pompe, Cordula	Reichenbach
22. Pulvermüller, Sabine	Bad Ditzzenbach
23. Retzer, Karin	Gosbach
24. Ruhnau, Beate	Wiesensteig
25. Scheible, Petra	Reichenbach
26. Schwaibold, Ursula	Deggingen
27. Schwarz, Regine	Gosbach
28. Schwind, Heidi	Gosbach
29. Steiner, Gabi	Bad Ditzzenbach
30. Wissinger, Ute	Reichenbach
31. Zankl, Sabine	Bad Ditzzenbach

Klasse 10c, Schuljahr 1982/83

1. Aßfalg, Gerhard	Deggingen
2. Blaha, Dieter	Deggingen
3. Bucher, Volker	Deggingen
4. Jungfleisch, Reiner	Deggingen
5. Kubat, Thomas	Deggingen
6. Maier, Hans-Joachim	Reichenbach
7. Müller, Roland	Deggingen
8. Raizner, Jürgen	Deggingen
9. Schulz, Joachim	Deggingen
10. Stopp, Volker	Deggingen
11. Straub, Achim	Deggingen
12. Wagner, Dieter	Deggingen
13. Zauner, Ralf	Deggingen
14. Bauer, Birgit	Deggingen
15. Bucher, Brigitte	Deggingen
16. Daubenschütz, Karin	Deggingen
17. Fuchs, Corinne	Deggingen
18. Grois, Helene	Deggingen
19. Habiger, Dagmar	Deggingen
20. Hehr, Ingrid	Deggingen
21. Imhof, Adriane	Deggingen
22. Knaupp, Sabine	Deggingen
23. Kruppa, Regine	Deggingen
24. Schilling, Bettina	Deggingen
25. Schweizer, Cornelia	Deggingen
26. Straub, Bettina	Deggingen
27. Wagner, Ulrike	Deggingen
28. Wagner, Ursula	Deggingen

Härte des Eigenwassers der Gemeinde Bad Ditzzenbach

Das Trinkwasser unserer Gemeinde hat folgende Wasserhärte:

Auendorf:

Hartelquellen Härtebereich 3 oder 15,3 Grad dH

Bad Ditzzenbach

Badhaldenquelle Härtebereich 3 oder 15,1 Grad dH

Gosbach

Krähensteigquelle Härtebereich 3 oder 16,6 Grad dH

Kirchgaßquelle Härtebereich 3 oder 18,4 Grad dH

(lt. Untersuchungsbericht vom 30.04.1983 des Chemischen Instituts für Umweltanalytik Dr. W. Jäger, Tübingen)

Württ. Gebäudebrandversicherungsanstalt

Temperaturmessung in Futterstößen

Mit der bevorstehenden Heuernte beginnt auch wieder die Gefahr der Selbstentzündung von Futterstößen. Die Selbstentzündungsgefahr beginnt bereits wenige Tage nach dem Aufsetzen der Futterstöße und dauert bis zu 6 Monaten.

Grundsätzlich ist es Sache der Landwirte, die zur Brandverhütung erforderliche Sorgfalt anzuwenden und die rechtzeitige Überprüfung des Heustocks durchzuführen. Die Landwirte müssen also von sich aus die nötigen Schritte unternehmen und dürfen sich nicht auf die Initiative der Feuerwehr oder der amtlichen Stellen verlassen.

Die Inhaber von landwirtschaftlichen Betrieben müssen daher rechtzeitig nach der Heuernte und danach bis November die Temperaturen in den Futterstößen regelmäßig - mindestens einmal in der Woche - besonders im Inneren des Futterstockes, messen. Ist an einer Meßstelle die Temperatur höher als 55 Grad Celsius, muß an diesem Tag und in diesem Bereich mehrmals, sowie zur Sicherheit am Tage darauf wieder besonders sorgfältig, gemessen werden. Die Meßergebnisse sind in einer Meßta-
belle einzutragen. Wenn die kritischen Temperaturen erreicht werden (über 65 Grad Celsius), besteht akute Brandgefahr. In diesem Falle ist der Heustock im Beisein der Feuerwehr abzutragen oder die Selbstentzündungsgefahr ist durch den Einsatz eines Heuwehrgerätes durch die Feuerwehr zu beseitigen.

Die elektronischen Heumeßsonden können beim Bürgermeisteramt bzw. bei der örtlichen Feuerwehr ausgeliehen werden.

Formblätter „Heumeßtafel“ für das Eintragen der Meßtemperat-
uren in den Futterstößen können beim Bürgermeisteramt ab-
geholt werden.

Für den Kauf eigener Heustocksonden gewährt die Württ. Ge-
bäudebrandversicherungsanstalt Stuttgart einen Zuschuß in Hö-
he von 50 % der Anschaffungskosten. Voraussetzung für den
Zuschuß ist, daß ihr folgender Nachweis erbracht wird:

- a) Die Sonde muß von der Deutschen Landwirtschaftsgesell-
schaft (DLG) anerkannt sein,
- b) die Sonde muß mindestens 3,5 m lang und ohne technische
Mängel sein,
- c) Vorlage der Rechnung der Lieferfirma.

Zuschußanträge können formlos bei der Württ. Gebäudebrand-
versicherungsanstalt Stuttgart eingereicht werden.

Eine Selbstentzündung des Futterstockes kann vermieden wer-
den, wenn die Temperaturen regelmäßig überwacht werden.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, daß deshalb das Unterlassen
dieser Überwachung als grobe Fahrlässigkeit gewertet wird und
im Schadensfalle im Interesse aller Versicherten nach Artikel 32
des Württ. Gebäudeversicherungsgesetzes den Verlust oder eine
empfindliche Kürzung der Brandentschädigung zur Folge hat.

Bürgermeisteramt

14.00 Uhr musikalische Unterhaltung im Festzelt mit den Mu-
sikkapellen aus Deggingen und Reichenbach.

Die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Deggingen würden
sich über Ihren Besuch freuen.

Tierseuchenanordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart zum Schutz gegen die Leukose der Rinder

Zum Schutz gegen die Leukose der Rinder wird aufgrund der
§§ 2 Abs. 1, 18 und 29 des Tierseuchengesetzes i.d.F. vom
28.03.1980 (BGBl. I S. 386) sowie des § 1 Abs. 2 Nr. 4 und § 7
der Leukose-Verordnung-Rinder i.d.F. vom 02.04.1980 (BGBl. I
S. 417) in Verbindung mit der Verordnung des Ministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt über Zuständigkeiten
nach der Leukose-Verordnung-Rinder vom 2. November 1976
(GBl. S. 594) für den Regierungsbezirk Stuttgart angeordnet:

1. Der Besitzer eines bisher nicht auf Leukose untersuchten Rin-
derbestandes ist verpflichtet, alle über ein Jahr alten Rinder
seines Bestandes bis zum 31.12.1984 einmal mittels Blutun-
tersuchung auf Leukose untersuchen zu lassen.
2. Das Staatliche Veterinäramt setzt die Gemeinden bzw. die
Ortsteile und Bestände fest, die innerhalb eines bestimmten
Zeitraumes zu untersuchen sind. Es kann Ausnahmen von
der Untersuchungspflicht in reinen Mastbeständen zulassen.
3. Der Besitzer eines leukoseverdächtigen Rinderbestandes ist
zur Aufrechterhaltung der Leukoseverdächtigkeit verpflich-
tet, bei allen über zwei Jahre alten Rindern seines Bestandes
in einem Turnus von 3 Jahren eine Wiederholungsuntersü-
chung durchführen zu lassen. Das Staatliche Veterinäramt
setzt die Gemeinden bzw. die Ortsteile und die Bestände fest,
die jeweils in einem Jahr zu untersuchen sind.

Es wird darauf hingewiesen, daß Zuwiderhandlungen gegen die
Tierseuchenanordnung den Ordnungswidrigkeitenvorschriften
des § 76 Abs. 2 Ziffer 2 und Abs. 3 des Tierseuchengesetzes un-
terliegen.

Stuttgart, den 6. Juni 1983

(gez.) Dr. Kiess

Regierungsvizepräsident

Ldw. Maschinen- und Betriebshilfsring Göppingen/Geislingen e. V.

Brennholz-Aufbereitung leicht gemacht

Am Donnerstag, dem 7. Juli 1983, 13.30 Uhr, findet auf dem
Dangelhof bei Reichenbach u. R. (Betrieb Reinhold Weber) eine
Vorführung von Maschinen und Geräten zur Brennholz-Aufbe-
reitung statt.

Verschiedene Hersteller-Firmen werden Maschinen und Geräte,
wie

Sägen, Spalter, Buschholzhacker,
Reisig-Hackmaschinen u. ä.

vorführen. Wir bitten die Landwirte um zahlreiche Teilnahme.

Helmut Clement, Vorsitzender

Kreisfeuerwehrtag in Deggingen

Vom Freitag, 1. Juli bis Sonntag, 3. Juli 1983, findet in Deggin-
gen der 34. Kreisfeuerwehrtag statt.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag, 1. Juli

20.00 Uhr Festauftakt im Festzelt beim ehemaligen Bahnhof
unter Mitwirkung der örtlichen Kapellen, Chöre
und Vereine

Samstag, 2. Juli

20.00 Uhr Bunter Abend im Festzelt
mit dem Medium-Terzett,
Walter Schultheiß, Gabi Baginski, Bayern Pop Ex-
press
(Eintritt: 11,- DM an der Abendkasse, im Vorver-
kauf 9,- DM)

Sonntag, 3. Juli

10.00 Uhr Schauübung an der Kreuzung Haupt-
/Bahnhofstraße
10.30 Uhr Frühschoppenkonzert der Fanfarenzüge des Kreis
Göppingen im Festzelt
13.00 Uhr großer Festzug

Freilichtspiele Kloster Adelberg

Sonntag, 3. Juli, 20.30 Uhr

Erholungszentrum Klosterperk, „Dreigroschenoper“ von Bert-
hold Brecht.

Eine Aufführung der Freilichtspiele Schwäbisch Hall, Inszenie-
rung, Achim Plato.

Mitwirkende: Hans Hallwechs, Dagmar Hellberg, Susanne Hey-
denreich, Hans Henn, Johanna Liebeneiner, Kerin Mommsen,
Wolfgang Schwarz, Herbert Stass, Wolf-Dieter Tropf u.a.

Sonntag, 10. Juli, 20.30 Uhr

Klosterhof, „Don Carlos“.

Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller, eine Aufführung
der Freilichtspiele Schwäbisch Hall. Inszenierung, Achim Plato.

Mitwirkende: Peter Cieslinski, Jörg Cossardt, Susanne Heyden-
reich, Artus M. Matthiessen, Herbert Stass, Wolfgang Stendar,
Lis Verhoeven, Karl-Heinz Windhorst u.a.

Sonntag, 17. Juli, 20.30 Uhr

Klosterhof, „Ein toller Tag oder Figaros Hochzeit“

Lustspiel von Beaumarchais. Eine Aufführung der Schloßfest-
spiele Ettlingen. Inszenierung, Karl-Heinz Stroux.

Mitwirkende: Alexander Kerst, Eva Kottheus, Thomas Stroux,
Margit Wolff, Ernst Dauscher, Angela Koschel, Harry Kalenberg,
Rolphe de la Croix, Rüdiger Weigang, Werner Moser u.a.

Eintrittspreise:

Vorverkauf 18.- DM, Abendkasse 20.- DM.

Für 3 Veranstaltungen Gesamtpreis 45.- DM.

(Dreigroschenoper, Don Carlos u. Ein toller Tag oder Figaros
Hochzeit).

Gruppen auf Anfrage beim Bürgermeisteramt Adelberg (Tel.
07166/354).

Kindertheater

Sonntag, 24. Juli, 14.30 Uhr, Klosterhof, -Pinocchio- von
Wolf-Dietrich Sprenger.

Eine Aufführung der Burgfestspiele Jagsthausen.
 Eintrittspreise:
 Kinder 7.— DM, Erwachsene 10.— DM.
 Vorverkaufsstellen:
 Kreissparkasse Göppingen mit Zweigstellen,
 Volksbank Adelberg, Volksbank Schorndorf-Oberberken, Erho-
 lungszentrum Klosterpark Adelberg, Verkehrsämter Göppingen
 und Schwäbisch Gmünd, Buchhandlung C.Bacher, Schorndorf.

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse, Geislingen,
 August-Bebel-Straße 98, (li. neben der Kreissparkasse), findet
 am Dienstag, 5.7.83, von 13.30 - 17.30 Uhr, statt.

Ärztlicher Notfalldienst

2./3.7.83 Dr. Jung, Deggingen, Tel. 97334/4332

Notfalldienst der Apotheken

2./3.7.83 Apotheke Wiesensteig

Sozialstation Oberes Filstal

Geschäftsstelle Deggingen, Ditzenbacher Straße 15,
 Telefon 07334/8989

2./3.7.83 Schwester Maria-Luise Kneer, telefonisch zu errei-
 chen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr,
 Nr. 07334/5368.

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste

Samstag, 2. Juli - Mariä Heimsuchung
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse mit Papstspende
 Hl. Messe für Bernhard Hötzel
 Sonntag, 3. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis
 9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
 Kollekte für den Heiligen Vater und die Aufgaben
 des Apostolischen Stuhles
 Montag, 4. Juli
 19.00 Uhr Hl. Messe für Hedwig Schweizer
 Dienstag, 5. Juli
 19.00 Uhr Hl. Messe für Karl Bauer und Sohn Karl
 Mittwoch, 6. Juli
 19.00 Uhr Hl. Messe für Anna und Martin Wagner
 Donnerstag, 7. Juli
 7.45 Uhr Schülergottesdienst
 Hl. Messe nach Meinung
 Freitag, 8. Juli
 7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Georg und Ursula
 Wagner
 Samstag, 9. Juli
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
 Hl. Messe für Julius Benz

O diese Macht der Gewohnheit!

Setz einen Frosch auf einen Stuhl - er hüpfet doch wieder in den
 Pfuhl. So charakterisiert der Lyriker W. Müller die Macht der Ge-
 wohnheit. Meistens denken wir dabei ja an schlechte Ange-
 wohnheiten, die wir nicht ablegen können. Die guten helfen uns,
 erleichtern uns das Leben und bedeuten somit eine große Zeiter-
 sparnis.

Schon Goethe meinte: „Alles Behagen am Leben ist auf eine re-
 gelmäßige Wiederkehr der äußeren Dinge gegründet. Der Wech-
 sel von Tag und Nacht, der Jahreszeiten, der Blüten und Früchte
 und was uns sonst von Epoche zu Epoche entgegentritt, damit

wir es genießen können und sollen, diese sind die eigentlichen
 Triebfedern des irdischen Lebens. Selbst das Unangenehme,
 woran wir uns gewöhnen, vermissen wir ungern.“
 Und da liegt nun der Hase im Pfeffer. Wir gewinnen Zuneigung
 und Anhänglichkeit zu unseren Unarten. So hat sich jemand bei-
 spielsweise angewöhnt, dauernd zu spät zu kommen...
 Jeden derartigen Fehler aber, den man sich angewöhnt hat,
 kann man sich auch wieder abgewöhnen. Aber ich weiß, so ein-
 fach ist das nicht. Setz einen Frosch auf einen Stuhl - er hüpfet
 doch wieder in den Pfuhl. Darf ich Sie noch an ein altes Sprich-
 wort erinnern: Das Schwein, das in den Sumpf fällt, bleibt mit
 Behagen darin. Ein Lamm sieht zu, so schnell wie möglich her-
 auszukommen.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 2. bis 9. Juli 1983

Samstag, 2. Juli
 18.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria Spieß)
 Kollekte für neue Orgel
 Sonntag, 3. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis
 10.00 Uhr Eucharistiefeier (Eva Mayer und verst. Eltern)
 Kollekte für neue Orgel
 Mittwoch, 6. Juli
 7.30 Uhr Eucharistiefeier (Josef, Maria und Wilhelmine Al-
 tenburger)
 Donnerstag, 7. Juli
 19.00 Uhr Eucharistiefeier (Anna und Bernhard Schweizer)
 Samstag, 9. Juli
 18.00 Uhr Eucharistiefeier (Adam Schneider)

Kollekte für neue Orgel

Wieder einmal bitten wir ganz herzlich um eine großzügige
 Spende für die Anschaffung einer neuen Orgel.
 Am Samstag, 16., und Sonntag, 17. Juli, wird in unserer Kirche
 wieder eine Elektronenorgel vorgeführt.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Der Monatsspruch Juli:

„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet
 der Name des Herrn.“ Psalm 113, 3

„Gott will, daß wir fröhlich seien, und haßt die Traurigkeit.
 Wenn er uns traurig haben wollte, gäbe er uns nicht die Sonne,
 den Mond und die anderen irdischen Genüsse, die er alle spendet
 zur Fröhlichkeit.“ Martin Luther

Sonntag, 3. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen am Denkmal

Montag, 4. Juli
 20.00 Uhr Festausschuß
 20.00 Uhr Gymnastik für Frauen
 Dienstag, 5. Juli
 20.15 Uhr Probe des Posaunenchores
 Mittwoch, 6. Juli
 18.30 Uhr Kinderchor
 19.15 Uhr Jugendchor
 20.15 Uhr Gemischter Chor
 20.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Grünen am kom-
 menden Sonntag, Wie jedes Jahr sind wir an der Steinpyramide
 oberhalb von Auendorf. Der Posaunenchor wird wieder mitwir-
 ken, und am Ende besteht die Möglichkeit zu einem Imbiß und
 zum geselligen Beisammensein. Bei Dauerregen freilich - mit
 dem wir nicht rechnen - werden wir wohl oder übel in die Kirche
 ausweichen.

Das Evangelische Bauernwerk in Württemberg lädt am Sonntag,
 dem 10. Juli, ganz herzlich nach Lonsee ein zu einem **Regiona-
 len Bauerntag**. Dieses Treffen beginnt um 13.30 Uhr in der
 Mehrzweckhalle und steht unter dem Thema: „Belastungen der
 bäuerlichen Familie, Belastungen - wie werden sie tragbarer?“
 Ende ist gegen 17.00 Uhr. Für eine Kinderbetreuung ist gesorgt.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Aus Gnade seid ihr gerettet worden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

Epheserbrief 2, 8

Zum Sommer:

Aufmunterung

Sobald das güldne Morgenlicht
Durch die begraute Dämmerung bricht,
So bricht der Vögel muntres Heer,
Da Erd und Luft fast aller Töne leer,
Der dunkeln Nächte tiefe Stille.
Sie öffnen gleich, nach Nacht und Nebel
Entzückt ob der Sonnen Strahl,
Die tön- und liederreichen Schnäbel
Und füllen Wälder, Berg und Tal.
Es gurgeln ihre kleinen Kehlen,
Des Schöpfers Wunder zu erzählen.
B.H. Brockes (1680 - 1747)

Samstag, 2. Juli

Abfahrt nach Nürnberg zum Besuch der Ausstellung „Martin Luther und die Reformation“ - ab Gosbach Mitte 7.00 Uhr, Ditzenbach Steinige 7.05 Uhr, Ditzenbach Bushalte B 466 7.10 Uhr, Deggingen Bahnhof 7.15 Uhr, Reichenbach Bushalte B 466 7.18 Uhr

Sonntag, 3. Juli

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Conz, Gruibingen), gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 6. Juli

19.30 Uhr Sommerabendandacht in der Christuskirche
Besinnungen zu Martin Luther (Pfarrer Zimmerling, Auendorf)

Donnerstag, 7. Juli

15.00 Uhr Gesellschaftsspielnachmittag für Senioren und Kurgäste im Pfarrhaus

Fahrt nach Nürnberg

Am Samstag, 2.7., ist eingeladen zur Teilnahme an der Fahrt nach Nürnberg zum Besuch der Ausstellung „Martin Luther und die Reformation“. Nach der fachkundigen Führung durchs Germanische Nationalmuseum ist auch Gelegenheit gegeben, die Altstadt Nürnbergs zu besichtigen.

Abfahrt ab Gosbach Mitte 7.00 Uhr, Ditzenbach Steinige 7.05 Uhr, Ditzenbach Bushalte B 466 7.10 Uhr, Deggingen Bahnhof 7.15 Uhr, Reichenbach Bushalte B 466 7.18 Uhr.

Rückkehr: 19.00 Uhr. Führung durch die Ausstellung: 10.30 bis 12.00 Uhr. Abfahrt ab Nürnberg 16.00 Uhr. Preis für Fahrt, Eintritt, Führung: 25,- DM. Anmeldungen bei Frau Haller, Frau Kaiser oder beim Pfarramt bitte.

Kasualvertretung

Vom 3.7. - 25.7. wird Pfarrer Metelmann von Pfarrer Zimmerling in allen dringenden Fällen vertreten (Telefon 5273).

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 3. Juli

Um 9.30 Uhr Gottesdienst in Geislingen/Steige, Hölderinstr. 58

Mittwoch, 6. Juli

20.00 Uhr Gottesdienst



Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Am kommenden Sonntag, 3. Juli, ist unsere Hütte geöffnet.

Bergfahrt!

Der Anmeldeschluß für die 2-Tage-Bergfahrt ins Lechtal wird bis zum 3. Juli verlängert, da noch einige Plätze frei sind. Diese Wanderung am Samstag und Sonntag, 9./10. Juli, führt uns ein Stück durch die herrliche Bergwelt der Allgäuer Alpen mit Übernachtung auf der Kemptner Hütte.

Wanderzeit: ca. 12 Std., Höhenunterschied ca. 1.300 m.

Führung: Rainer Maier. Anmeldung und nähere Auskunft bei: Rainer Maier, Kuchen, Telefon 07331/82713 und Alfons Moser, Deggingen, Telefon 07334/5657.

Der Fahrpreis für den Omnibus beträgt DM 30,- pro Person und ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach e.V.

Einladung

zu unserer außerordentlichen Hauptversammlung. Sie findet am Freitag, 1. Juli, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Lamm“ in Bad Ditzenbach statt.

Tagesordnung:

1. Wahl des zweiten Vorsitzenden
2. Verschiedenes

Anschließend gemütliches Beisammensein. Alle Mitglieder werden zu dieser außerordentlichen Hauptversammlung herzlichst eingeladen. Wir bitten um eine rege Teilnahme.

Voranzeige:

Am Freitag, dem 8.7.83 um 20.00 Uhr, findet im Gasthaus „Lamm“ in Bad Ditzenbach unser nächster Vortrag statt. Es spricht unser Mitglied, Frau Gudrun Keller aus Aichelberg. Das Thema des Vortrages lautet: „Unser täglich Brot“ (mit Rezepten).

Wir bitten unsere Mitglieder, sich diesen Abend vorzumerken. Die Vermieter bitten wir, ihre Kurgäste auf unseren Vortrag hinzuweisen. Unkostenbeitrag DM 2,-, Mitglieder DM 1,-.

Der Vorstand

FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



Alle fußballinteressierten Knaben und Mädchen werden zwecks Sichtung und Aufstellung einer E-Jugend, die nach dem 1.8.1973 geboren sind, die aber auch jüngeren Jahrgängen angehören können, gebeten, sich am Donnerstag, dem 30.6., auf dem Sportplatzgelände einzufinden. Trainingsbeginn 17.30 Uhr.

Franz Stegmaier

Ein neuer Trainer konnte verpflichtet werden. Es ist dies der bis jetzt beim F.V. Offenburg spielende Thomas Grommelt. Spielleiter Gerhard Egger zeigte sich sehr optimistisch, da ja auch etliche junge Nachwuchsspieler für die nächste Saison zur Verfügung stehen. Dadurch könne man mit einer schlagkräftigen Mannschaft rechnen. Inwieweit dies zum Tragen kommt, liegt nicht zuletzt an jedem Einzelnen. Ein erstes Training unter neuer Leitung findet am kommenden Donnerstag, dem 30.6., statt. Beginn 19.30 Uhr. Dazu sind alle Erst- und Zweitmannschaftsspieler aufgerufen. Unserem scheidenden Trainer Werner Jordan sei nochmals Dank gesagt.

Abteilung Kinder und Jugend

Voranzeige: Am 9. Juli 83 veranstaltet der FSV auf dem Sportplatz in Bad Ditzenbach ein familiär sportliches Jugendfest, an dem auch unsere französischen Gäste teilnehmen werden. Die Eltern und Betreuer sind alle hierzu recht herzlich eingeladen. Nähere Information in der nächsten Ausgabe.

Voranzeige:

Am Sonntag, dem 10.7.83 um 15.00 Uhr, Vorspiel 13.30 Uhr, findet im Ditzzenbacher Waldstadion ein Fußballspiel zwischen der Deutschen Bob-Nationalmannschaft und dem FSV Bad Ditzzenbach statt. Der Erlös fließt der Deutschen Sporthilfe zu. Die Bob-Nationalmannschaft tritt mit folgenden Spielern an: Vize-Weltmeister im 4er-Bob Klaus Kopp, Gerhard Oechsle, Günter Neuberger, Hajo Schumacher; Deutscher Meister im 2er-Bob 1983 Toni Fischer und Franz Nießner; Deutscher Meister im 4er-Bob 1983 Walter Vorderwühlbecke, Klaus Schelle, Klaus Schmid, Thomas Weitzl; 6. Platz W.M. 1983 2er-Bob Andreas Weihensdorfer und Sepp Gerg; Bundestrainer Wolfgang Zimmer, Olympiasieger und mehrfacher Weltmeister. Sportwart Dr. Siegfried Radandt, Olympia-WM-Teilnehmer im Rudern und Bobfahren.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



Abteilung Tennis

Am vergangenen Sonntag, dem 26.6.83, konnte die I. Mannschaft ihre Siegesserie fortsetzen mit einem klaren 7:2-Sieg gegen TC Hattenhofen.

Es spielten: Einzel: Salzmänn, Ramminger (1), Schweizer (1), Mayer, Bertram (1), Sill (1).

Doppel: Salzmänn/Ramminger (1), Mayer/Siegmann (1), Schweizer/Sill (1).

Die II. Mannschaft war spielfrei.

Vorschau: Am kommenden Sonntag, dem 3.7., spielt die I. Mannschaft in Ennabeuren/Heroldstadt. Bei einem Sieg ist Meisterschaft und Aufstieg geschafft.

Die II. Mannschaft spielt ebenfalls auswärts und zwar in Pfahlheim. Mit etwas Kampfgeist müßte ebenfalls ein Sieg geschafft werden.

Arbeitsdienst

Am Samstag, dem 2.7.83, ist nochmals ein Arbeitsdienst angesetzt. Bei guter Beteiligung könnten die vorgenommenen Arbeiten abgeschlossen werden.

Musikverein Gosbach e.V.



Am Montag wurden für den Süddeutschen Rundfunk Stuttgart Musikstücke des MV Gosbach und Lieder des Gesangsvereines in der Turnhalle aufgenommen. Im Rahmen der Sendereihe „Klang und Sang aus Stadt und Land“ werden die Aufnahmen voraussichtlich im November ausgestrahlt. Dem Dirigenten und allen Musikern danken wir für ihr Engagement.

Am Donnerstag, dem 30.6.83, ist um 20.00 Uhr im Gasthof „Lamm“ eine Ausschußsitzung.

Die Vorstandschaft

Sängerbund Gosbach



Am Freitag, dem 1.7.83, treffen sich die Frauen und Männer wegen einer wichtigen Besprechung um 19.30 Uhr in der Schule.

Im Laufe der nächsten Tage wird der Vereinsbeitrag in Höhe von 14,— DM abgebucht. Wer keine Abbuchung hat, kann den Beitrag auf das

Konto 8227658 bei der Kreissparkasse Wiesensteig überweisen.

Die Vereinsleitung

Schützengesellschaft e.V. Auendorf

Standaufsicht im Monat Juli 1983

- 3.7. Neudert Alfred
- 10.7. Rösch Manfred
- 17.7. Wittlinger Ludwig
- 24.7. Sommerfest
- 31.7. - 28.8.: Sommerpause

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Arbeitsdienst

Am Samstag, dem 2.7., findet ein allgemeiner Arbeitsdienst statt. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Beginn 8.30 Uhr.

Die Vorstandschaft

Kleintierzuchtverein Gosbach e.V.



Veranstaltungskalender für Juli:

2.7.: Kreisversammlung in Wiesensteig, Schützenhaus, 20.00 Uhr. Mitfahrer bitte beim Vorstand melden.

- 9./10.7. Jungtierschau Z 51 Geislingen/Steige, beim Blumenstock
- 9./10.7. Jungtierschau Z 30 Donzdorf, im Vereinsheim
- 16./17.7. Jungtierschau Z 52 Geislingen-Altenstadt, Vereinsheim
- 16./17.7. Jungtierschau Z 471 Gingen/Fils, Vereinsheim
- 16./17.7. Kreisjungtierschau Nürtingen in Kirchheim-Ötlingen, Vereinsheim
- 23./24.7. Jungtierschau Z 320 Wiesensteig, Vereinsheim
- 23./24.7. Jungtierschau Z 50 Deggingen, Vereinsheim
- 24.7. Jungtierschau Z 278 Böhmenkirch, Schulhof
- 30./31.7. Jungtierschau Z 166 Süßen, beim Schützenhaus
- 31.7. Jungtierschau Z 510 Treffelhausen, Schulhof

Der Vorstand

Obst- und Gartenbauverein Gosbach



Einladung zum Besuch der Internationalen Gartenbauausstellung in München

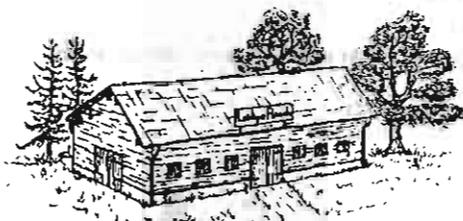
Die Schau der Blumensuperlative findet nur alle 10 Jahre auf der Welt statt. München ist in diesem Jahr die auserwählte Stadt, in der 20 Nationen die schönsten Gärten, Blumen und Anlagen zeigen. Hier wird die Vielfalt exotischer Pflanzen geboten.

Besuchen Sie mit uns die Welt- und Blumenstadt München. Wir fahren am Sonntag, dem 3. Juli 1983. Abfahrt 7.00 Uhr, Metzgerei „Rad“. Wir fahren auf der Autobahn bis München, Haupteingang IGA. Von 9.00 bis 16.00 Uhr bleiben wir im Gelände der Ausstellung. In den Hallen sind zu besichtigen Lilien, Fuchsien und Glas, im Freigelände sind die Gärten der Nationen, eine Kleingartenanlage, der Rosenhügel, ein Panorama-Weg und vieles mehr. Abfahrt gegen 16.00 Uhr im Ausstellungsgelände, nach Zusmarshausen zum Abendessen. Ankunft gegen 21.00 Uhr in Gosbach. Fahrpreis 22,— DM, Eintritt für Gruppen 7,— DM, Reg. 9,— DM. Anmeldung Bäckerei Bitter, Horst Schnee, Tel. 6393, Eugen Honeck, Tel. 6246.

Der Vorstand

Eingeladen ist jedermann aus allen 3 Ortsteilen, Feriengäste und Kurgäste!

Faschingsgesellschaft Gosbach „De Loidige“ e.V.



Sommernachtstanz!

Jetzt ist es bald soweit. Am Samstag, dem 2. Juli, steigt unser großer Sommernachtstanz in der „Loidige-Ranch“. Dazu laden wir alle Freunde gemütlicher Tanzmusik aus nah und fern herzlich ein.

Wir wollen Ihnen vor dem Urlaubsbeginn noch ein paar gemütliche Stunden in geselliger Runde bereiten. Für die richtige Atmosphäre sorgt für Sie die bekannte Tanzkapelle „Top-Sound“ aus Nürtingen. Auch an diesem Abend ist für Speis und Trank wieder bestens gesorgt. Selbstverständlich ist auch unsere gemütliche „Rancherbar“ geöffnet.

Außerdem werden wir als kleine Einlage unter den Besuchern ein Spanferkel verlosen (bestens geeignet für Ihre Grillparty).

Nicht vergessen: 2. Juli 83 - Sommernachtstanz.

Wo? In der Loidiga-Ranch.

Auf Ihren Besuch freut sich

Ihre F.G.G.

Was sonst noch interessiert

Bahnhof Geislingen (Steige) informiert! Bahn hat neue Reise-Ideen

Zwei Sonderangebote für Wochenend-Ausflügler und Geburtstagskinder

Rechtzeitig zum Beginn der Sommerferienzeit an diesem Wochenende startet die Bundesbahn zwei neue Sonderangebote: „Die Bahnfahrt ins Blaue“ für Wochenend-Ausflügler und die „Geburtskarte“ als Präsent für jugendliche Geburtstagskinder. Beide Angebote gelten vom 18. Juni bis 11. September 1983.

Sonderfahrkarten für „Die Bahnfahrt ins Blaue“ sind Bezirkskarten, die an vier aufeinanderfolgenden Wochenenden jeweils von Samstag 0.00 Uhr bis Montag 3.00 Uhr beliebig viele Fahrten innerhalb des gewählten Bezirks gestatten. Der Preis beträgt für Einzelpersonen 60 DM, in der ersten Klasse 90 DM, für zwei gemeinsam reisende Personen 80 bzw. 120 DM und für die ganze Familie mit allen Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 100 bzw. 150 DM. Jeder Bezirk umfaßt etwa tausend Streckenkilometer, insgesamt stehen 73 Bezirke zur Wahl. Die mit der Fahrkarte ausgegebene Streckenübersicht zeigt alle zulässigen Benutzungsmöglichkeiten: Schienenstrecken sind schwarz, die ebenfalls benutzbaren Buslinien rot eingezeichnet. Zuschläge werden auch in D-, FD und IC-Zügen nicht erhoben, lediglich in Schlaf- und Liegewagen, Autoreise- und Sonderzügen gelten die Karten nicht.

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre können, wenn sie zwischen dem 18. Juni und dem 11. September geboren sind, an ihrem Geburtstag kostenlos mit der Bundesbahn fahren, soweit sie bis spätestens am folgenden Morgen um 3.00 Uhr wieder zu Hause sind. Allein auf Reise gehen dürfen allerdings nur die bereits acht Jahre alten Geburtstagskinder, alle jüngeren müssen mindestens eine erwachsene Begleitperson mitnehmen. Sie bekommen auf der gewählten Strecke 50 Prozent Fahrpreismäßigung. Das Geburtstagskind kann darüber hinaus beliebig viele „Gäste“, ebenfalls zum halben Preis, mitreisen lassen. Auch hierfür sind Schlaf- und Liegewagen, Autoreise- und Sonderzüge ausgeklammert; die Geburtstagskinder fahren in allen Zügen, auch in D-, FD- und IC-Zügen, zuschlagfrei, die Begleiter müssen hier jedoch die tariflichen Zuschläge zahlen. Wenn die „Gäste“ 1. Klasse reisen, darf es auch das Geburtstagskind, sonst und wenn es allein fährt, gilt das Angebot für die zweite Klasse. Auch die Deutsche Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft (DSG) beteiligt sich: im Zugrestaurant wartet ein Geschenk auf die Geburtstagskinder, und das Essen für die ganze Geburtstagsgesellschaft wird zum halben Preis serviert.

Die kostenlose Fahrkarte für das Geburtstagskind und die ermäßigten Karten für die Begleitung gibt es ebenso wie Karten für „Die Bahnfahrt ins Blaue“ bei allen Fahrkartenausgaben der Bundesbahn und bei den DB-Verkaufsagenturen (z.B. den DER-Reisebüros).

Weitere Auskünfte erteilen die Fahrkartenausgaben Geislingen (Steige), Telefon 07331/42048 und Amstetten (Württ.), Telefon 07331/7293.

Schleppen und Abschleppen

Ein Auto hat unterwegs einen Motorschaden erlitten. Jemand findet sich bereit, es zur nächsten Werkstatt abzuschleppen. Für solch einen Fall hier ein paar Tips:

Befestigung des Abschleppseils möglichst von Mitte Heck zu Mitte Bug, also nicht diagonal. Die günstigsten Befestigungspunkte findet man meist in den Betriebsanleitungen. Bei Wagen mit Automatikgetriebe steht dort auch, wie schnell und welche Streckenlänge und ob überhaupt rollend abgeschleppt werden darf. Der lichte Abstand zwischen den Fahrzeugen darf höchstens 5 Meter betragen; bei mehr als 2.75 Meter muß das Seil durch einen Lappen gut erkennbar gemacht sein.

Im abgeschleppten Wagen muß man die Zündung einschalten, damit Blinker, Hupe und Bremsleuchten funktionieren und die Lenksperrleuchte nicht einrastet; ferner das Warndreieck ins Heckfenster stellen; und an beiden Wagen die Warnblinkanlage einschalten. Notsignale per Hupe oder Lichthupe vereinbaren, zum Beispiel: dreimal lang = bitte langsamer, viele Male kurz = sofort anhalten.

Regeln für den Abschleppenden: Äußerst zart anfahren, nur zart beschleunigen, schnell aber sanft schalten; gleichmäßig fahren, keine unnötigen Tempowechsel; ständig den Rückspiegel benutzen; immer schon frühzeitig und dafür zart bremsen; Kurven in möglichst weitem Bogen fahren; nie schnell fahren.

Regeln für den Geschleppten: Bremsfuß immer in Bereitschaft halten; Durchhängen des Seils vermeiden, also immer sofort leicht bremsen, wenn die Bremsleuchten des Ziehenden aufleuchten; bergab fortlaufend leicht anbremsen; und bei Wagen mit Bremskraftverstärker immer daran denken, daß nach drei oder vier Bremsungen der Verstärker ausfällt und man von da an das Pedal enorm stark treten muß.

Wichtig: Als „Abschleppen“ gilt nur das Wegziehen eines liegengelassenen Fahrzeugs, das am Ort nicht mehr fahrfähig gemacht werden kann, bis zur nächsten geeigneten Werkstatt. Alles andere ist „Schleppen“, und dafür braucht der Ziehende den Führerschein Klasse 2.

Wichtig auch: Auf der Autobahn darf man beim Abschleppen nur bis zur nächsten Ausfahrt bleiben; und hineinfahren in eine Autobahn darf man mit einem abgeschleppten Kraftfahrzeug überhaupt nicht.

Götz Weihmann



Schwarzwaldzwinger unter neuer Pacht!

Große Auswahl an Rassehunden und Mischlingen in Neuhengstett bei Calw - Tel. 07051/38 33.
Besichtigung Sa/So - Hundepension!



markisen Fabrikverkauf

**Alu-Gelenkarm-Markisen ab Lager
zum Mitnahmepreis.**

Beispiele:
3.00x1.50 m, Dralon, DM 668.- incl. MwSt.
5.50x2.00 m, Dralon, DM 974.- incl. MwSt.

Rolls in großer Farbauswahl

Verkauf Mo - Fr 8 - 12 und 13 - 17 Uhr Samstags 9 - 12 Uhr
claus-markisen · 7311 Bissingen-Ochsenwang
07023/6081 (Ochsenwang)
0711/349477 (Eßlingen)





Wasserski- total

Der alte Traum der Menschheit, übers Wasser zu schreiten, als hätte man festen Boden unter den Füßen, konnte bisher noch kaum verwirklicht werden. Zehntausende bewältigen aber das nasse Element auf eine andere Art, als hätte es doch Balken. Gemeint ist eine besonders elegante Form der Fortbewegung: der Wasserskilauf. Vor Jahren noch galt er als Exklusivsport einiger weniger und hatte seine Anhänger tatsächlich mehr beim „versnobten“ Jetset als bei der Masse. Heute ist das Wasserskilaufen sozusagen „stubenrein“ geworden und mausert sich gar zum Volkssport. Die Grenzen setzen daher auch weniger der Geldbeutel, sondern die fehlenden Trainings- und Ausübungsmöglichkeiten. Viele haben nur im Urlaub Gelegenheit, mit den breiten Brettern übers Wasser zu schwingen. Finanziell betrachtet, kostet dieser Sport nicht mehr als z.B. das Tennisspielen. PS-starke Zugboote und Wasserskilehrer stellen die Wasserskiclubs, die fast an jedem größeren See zu finden sind.

Wasserskilaufen ist auch Wettkampfsport. Neben jährlichen deutschen Meisterschaften finden in unregelmäßigen Abständen nationale und internationale Vergleichskämpfe statt.

Figurenlauf ist neben dem Slalom und dem Springen die Disziplin, die dem Läufer am meisten abverlangt: Rückwärtsgleiten, 360-Grad-Sprung über die Kielwelle, Drehung mit Bein über der Leine, usw. Mit 40 bis 50 Stundenkilometern flitzen die Läufer übers Wasser: die Besten machen es sogar barfuß.



Herbstkreuzfahrt mit MS »Austria«

Rhein- und Moselkreuzfahrt:

Römische Stadtanlagen, Kaiserdome und Landschaften von Basel bis Köln

Reisedatum 24.9. - 2.10.1983	Reise-Nr. AUSTRIA 42-3-09 (83/2-R)	Kreuzfahrtschiff MS »AUSTRIA«
----------------------------------------	----------------------------------------------	-----------------------------------------

Reisepreis der ganzen Fahrt ab Basel bis Köln:

	DM	
Kat. 1 2-Bett-Kabine, Du/WC, außen, Rheinlanddeck	2.250,—	Alle Kabinen haben Normalbetten (keine Betten übereinander), alle Kabinen haben private Dusche und WC
Kat. 2 2-Bett-Kabine, Du/WC, außen, Loreleydeck	2.340,—	
Kat. 3 Einzelkabine, Du/WC, außen, Rheinlanddeck	2.450,—	

Herbstkreuzfahrt mit MTS »Orpheus«

Inselwelt der Ägäis und die Westküste der Türkei

Reisedatum 9.10. - 22.10.1983	Reise-Nr. ORPHEUS 42-3-10 (83/2-A 2)	Kreuzfahrtschiff MTS »ORPHEUS«
-----------------------------------------	------------------------------------------------	------------------------------------------

Reisepreis der ganzen Fahrt ab und bis Venedig pro Person:

	DM	
Kat. 2 Einzelkabine, Dionysosdeck, außen	5.320,—	Kat. 9 2-Bett-Kabine, Dionysosdeck, außen 4.640,—
Kat. 3 Einzelkabine, Dionysosdeck, außen	5.220,—	Kat. 10 2-Bett-Kabine, Poseidondeck, außen 4.420,—
Kat. 4 Einzelkabine, Poseidondeck, außen	5.120,—	Kat. 11 2-Bett-Kabine, Poseidondeck, außen 4.120,—
Kat. 5 Einzelkabine, Dionysos- u. Poseidondeck, innen	4.840,—	Kat. 12 2-Bett-Kabine, Venus- und Dionysosdeck, innen 3.540,—
Kat. 6 Große 2-Bett-Kabine, Venusdeck, mit Bad, außen	5.120,—	Kat. 13 2-Bett-Kabine, Nereusdeck, innen 3.380,—
Kat. 8 2-Bett-Kabine, Venusdeck, außen	4.840,—	Alle Kabinen haben Normalbetten (keine Betten übereinander), alle Kabinen haben private Dusche und WC.

A N M E L D U N G

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en)
für die »Rhein-Moselkreuzfahrt:« vom 24.9. bis 2.10.1983
bzw. für die Kreuzfahrt »Inselwelt der Ägäis« vom
9.10. bis 22.10.1983, Kat. zum Preis
von pro Person an.
Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach
Anforderung überweisen.

Name:
Anschrift:
Telefon:

Name:
Anschrift:
Telefon:
Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:
NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO
7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Tel. (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen · Kanalstr. 17 · Tel. (0711) 79 57 66

» Gasthof Bürgerhof «

Bes. Ernst Horlacher • 7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach
Telefon 07335 — 61 89

Wir empfehlen am Wochenende

REHBRATEN

mit handgemachten Spätzle

und zum Vesper frische "TELLERSULZEN"

Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen!

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft. Am Samstag, 2.7. in:
Bad Ditzgenbach, beim Rathaus um 8.50 Uhr
Auendorf, beim Hirsch um 9.00 Uhr
Gosbach, beim Rathaus um 9.10 Uhr
NUTZGEFLÜGELHOF H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151/5 32 40

SUCHE PUTZHILFE

3 x wöchentlich jeweils 2 Stunden.

Telefon 07335 — 56 98

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf

(schutzgeimpft) Gänsa und Puten vorbestellen, verkauft am
Dienstag, 5.07.1983 in:

Auendorf, Milchhaus	von 9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus	von 10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus	von 10.15 - 10.30 Uhr

GEFLÜGELHOF J. SCHULTE, Grubebachstraße 71,
4791 Westenholz (vorm. Aixheim), Telefon 05244 — 89 14

Wir vom

Haus Marienhardt

Schulungs- und Bildungsstätte des Caritas-Verbandes
in Bad Ditzgenbach — Auendorf

suchen Mitarbeiter:

a) zum 1.9.1983

zur Mithilfe in der Küche

Montag — Donnerstag von 16.00 — 20.00 Uhr

b) zum 1.1.1984

ebenfalls für die Küche neben HWL
(Vollzeitbeschäftigung)

Wenn Sie Interesse haben —
kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an:

Telefon 07334 — 42 48

Schreinerei BURR

Wir fertigen und montieren Ihre Türen
und machen Ihren Innenausbau.

Qualität zahlt sich aus — informieren Sie sich.

7341 Grubingen ☎ 07335/54 49

GARTEN- GERÄTE-TECHNIK

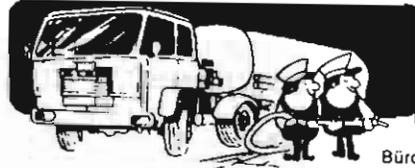
Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ

GMBH



Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 07335/*50 56



Braun & Mangold

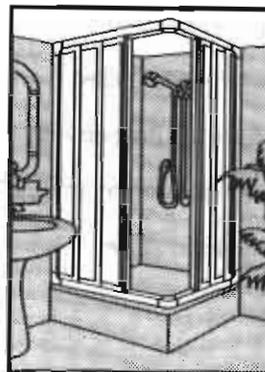
GmbH

Heizöle - Treibstoffe
Pichlerstr. 12, 7903 Laichingen
Tel. 07333/67 27
Büro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig
Tel. 07335/64 10

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und
schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen.

HÜPPEDUSCHA 3000:
Die Perfekte für das
anspruchsvolle Bad.

Rechts kein Platz,
links kein Platz? Ab
durch die Mitte. Über
den komfortablen
EckEinstieg der
HÜPPEDUSCHA® 3000.



HÜPPEDUSCHA Hüppe
Dusche
Perfekt in Form und Funktion.

Beratung und Installation:

herrlinger

Heizung · Sanitär · Flaschnerei

7321 Dürnbau, Zeppelinstraße 18

Telefon: 07164 / 25 28

Parkhotel Bad Ditzenbach

Öffentliches Hallenbad 28° C - Sauna

SOLARIUM
UNTERWASSERMASSAGEN
GANZMASSAGEN
TEILMASSAGEN
FUSSREFLEXZONENMASSAGEN
LYMPHTRAINAGEN
KNEIPPANWENDUNGEN

GUTSCHEIN für den Monat Juli 1983

1 freies Getränk an der Schwimmbadbar

Sauna und Schwimmen nach Herzenslust für nur DM **9.-**

BITTE AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN



Besuchen Sie unser feines Restaurant
Ferner empfehlen wir uns für alle Familienfeiern,
Betriebsfeiern, Tagungen und Meetings

Auendorfer Str. 8
Tel. 07334/50 11 und 50 12

Königspilsener
Königsbrauerei KG
Duisberg-Beek



Durchhalten wird belohnt: Zuwachssparen mit steigendem Zins.



Kurt Singer
-Geldberater
Kreissparkasse
in Bad Ditzenbach-
Gosbach

Hohe Zinsen fürs Sparkapital erreichen Sie auch bei einer kurzfristigen Geldanlage:
Beim Zuwachssparen.

Schon nach einer Kündigungsfrist von einem halben Jahr können Sie über Ihr Geld verfügen. Inzwischen haben Sie 4½ % Zins verdient (mehr als auf einem »normalen« Sparkassenbuch).

Sie können Ihr Geld auch stehenlassen. Mit jährlicher Zinssteigerung auf den Höchstsatz von 7% im dritten Jahr.

Sprechen Sie mit Ihrem -Geldberater. Es lohnt sich!



wenn's um Geld geht
Kreissparkasse

Suche Bürokraft

zur stundenweisen Aushilfe für alle anfallenden Büroarbeiten.

Claus Walter

Dipl.-Ing. freier Architekt

Hauptstraße 2
7345 Deggingen
Tel. 07334 / 41 85



Im »NUCO-Küchenreich« findet jeder seine Küche

Wir fertigen für Sie:

Küchen im gehobenen Stil,
gut und perfekt bis ins letzte Detail

Zeitlose **Küchen** aus eleganten,
ausgesuchten Edelhölzern

Urgemütliche **Küchen** modern
oder rustikal, für die beliebte Wohnküche

Äußerst preiswerte **Küchen**
im aktuellen Holz-/Kunststoff-Design

Individuell gestaltete **Küchen**
für jeden ausgefallenen Sonderwunsch

NUCO-Küchen
die hochwertigen, aus eigener Produktion

NUCO

Partner für Anspruchsvolle
Partner für Sie

Nuding + Co. • Mobelfabrik • Einrichtungshaus • Sussen, a. d. B 10

AUTOHAUS WIESENSTEIG

SONDERANGEBOT FÜR ALLE FABRIKATE

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Fragen Sie nach unserem Festpreis inkl. Montage

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



FELIX KLOZ GMBH
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 07335 / *5056

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Jetzt
Sommerpreise!

Beim Kauf eines
neuen Pelzes wird Ihr alter
Pelz in Zahlung genommen.

Jetzt Sommerpreise!
Viele echte Preisknüller!

Das Laichinger Pelzparadies bietet Ihnen eine Riesenauswahl jetzt bis zu 40 % herabgesetzt

Pelz-Wendemäntel chic, federleicht von Gr. 36 bis Gr. 56
bisher DM 4.250,- jetzt zum sensationellen Niedrigpreis DM **2990,-**

Diese aparten Modelle sind auch ganz besonders für große Größen eine Wucht, machen schlank und jugendlich. — Greifen Sie zu solange Vorrat reicht!

Echte Black Glama Nerzmäntel
bisher 10.590,- jetzt zum einmalig günstigen Preis DM **8650,-**

5000 Pelzmäntel und -Jacken für Damen und Herren
5000 Pelzvelour-, Leder-, ALCANTARA-Mäntel, Jacken und Kostüme

Jetzt bis zu 40 % herabgesetzte Sommerpreise!

Im **PELZ-BAZAR** nebenan **Auslaufmodelle** in Nerz, Persianer, Fuchs, Wolf, Lamm, Nutria, Chekiang, Fohlen, Gaewolf etc. zu **halben Preisen**.

Denken Sie jetzt auch an Ihre Pelzumarbeitungen, Reparaturen und Pelzaufbewahrung.

Auf ins Laichinger Pelzparadies!

Geöffnet:
Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr.
Samstags durchgehend
8-14 Uhr.
langer Samstag 8-16 Uhr.

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze
Laichingen

7903 Laichingen/Schwäb. Alb
Hirschstraße 65
Telefon (0 73 33) 60 10 + 60 19
Eigener großer Parkplatz